

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
§ 1 Einleitung	29
§ 2 Hintergrund der Hauptversammlung	35
§ 3 Die Hauptversammlung de lege lata	41
§ 4 Pandemiebedingte Ausnahmeregelungen für Hauptversammlungen im Jahr 2020	75
§ 5 Rechtstatsachenuntersuchung für das Jahr 2020	107
§ 6 Anpassungen des COVMG für das Jahr 2021	175
§ 7 Die virtuelle Hauptversammlung als beständiges Zukunftsmodell de lege ferenda	179
§ 8 Ergebnis	279
Literaturverzeichnis	289
Stichwortverzeichnis	303

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
§ 1 Einleitung	29
A. Gang der Untersuchung	31
B. Begriffsbestimmungen	32
§ 2 Hintergrund der Hauptversammlung	35
A. Funktionen der Hauptversammlung	35
B. Überblick: Gesetzgebung zur Digitalisierung der Haupt- versammlung	37
§ 3 Die Hauptversammlung de lege lata	41
A. Die klassische Präsenzhauptversammlung als Grund- modell	41
I. Versammlungsgebundene Rechte der Aktionäre	41
1. Teilnahmerecht	43
2. Auskunftsrecht	44
a) Sachliche Beschränkung des Auskunftsrechts	45
b) Zeitliche Beschränkung des Auskunftsrechts	46
c) Auskunftsverweigerungsgründe	47
3. Rederecht	48
4. Antragsrecht	49
5. Stimmrecht	50
II. Rechtsschutzmöglichkeiten bei Verletzung versamm- lungsgebundener Aktionärsrechte	52
III. Präsenzplichten	54
B. Ergänzende virtuelle Möglichkeiten	55

I.	Elektronische Durchführungsmöglichkeiten de lege lata	56
1.	Übertragung	56
2.	Zuschaltung der Mitglieder des Aufsichtsrats	58
3.	Proxy-Voting durch Stimmrechtsvertreter	59
4.	Elektronische Teilnahme	60
5.	Briefwahl	62
6.	Abgrenzung: Elektronische Briefwahl und elektronische Teilnahme	64
a)	Differenzierung anhand zeitlichen Kriteriums	64
b)	Differenzierung anhand der Rechtsfolgen	65
c)	Differenzierung anhand Zwei-Wege-Direktverbindung	66
d)	Zwischenergebnis zur Abgrenzung	67
7.	Anpassungen im Beschlussmängelrecht	68
II.	Unternehmenspraxis zu bestehenden virtuellen Ergänzungsmöglichkeiten	68
1.	Übertragung	69
2.	Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft	69
3.	Elektronische Briefwahl	70
4.	Elektronische Teilnahme	70
5.	Zwischenergebnis	71
C.	Defizite des bestehenden Formats	71
§ 4	Pandemiebedingte Ausnahmeregelungen für Hauptversammlungen im Jahr 2020	75
A.	Hintergrund des Gesetzeserlasses: Die COVID-19-Pandemie	75
B.	Einzelheiten zu den Ausnahmeregelungen	77
I.	Auslegungsmaßstab	78
II.	Durchführungsmöglichkeiten	79
1.	Ergänzende virtuelle Möglichkeiten ohne Satzungsermächtigung	79
2.	Ersetzende rein virtuelle Hauptversammlung	80
III.	Ausgestaltung der rein virtuellen Hauptversammlung	81
1.	Grundvoraussetzungen	81
a)	Bild- und Tonübertragung der gesamten Versammlung, § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 COVMG	83
b)	Stimmrechtsausübung, § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 COVMG	83

aa) Elektronische Kommunikation	83
bb) Vollmachtserteilung	84
cc) Zeitlicher Rahmen der Abstimmung	86
c) Fragemöglichkeit, § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 COVMG a.F.	89
aa) Sinn und Zweck	89
bb) „Fragemöglichkeit“	90
cc) Beantwortung nach pflichtgemäßem und freiem Ermessen	91
dd) Vorabereinreichungsvorgabe	92
ee) Umsetzung	93
d) Widerspruchsrecht, § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 COVMG	94
2. Weitere Auswirkungen auf bestehende Rege- lungen	95
a) Fristenregime	95
b) Physische Anwesenheit	96
c) Versammlungsort	97
d) Rolle des Notars	98
e) Teilnehmerverzeichnis	99
f) Antragsrecht der Aktionäre	100
g) Einberufungen auf Verlangen einer Minderheit	103
h) Anfechtungseinschränkungen	103
3. Zwischenergebnis	104
§ 5 Rechtstatsachenuntersuchung für das Jahr 2020	107
A. Untersuchungsmethode	107
B. Untersuchung der Gestaltungsmodalitäten virtueller Hauptversammlungen	108
I. Gegenstand der Untersuchung	108
1. Eigener empirischer Untersuchungsrahmen	108
2. Abgrenzung zu bestehenden empirischen Un- tersuchungen	109
II. Auswertungsergebnisse	111
1. Übertragung	111
2. Versammlungsort	112
3. Ladungsfrist	114
4. Ausübung des Stimmrechts	115
a) Gewährte Stimmmöglichkeiten	115

b)	Stimmausübung vor oder während der Hauptversammlung? (Gesamtbetrachtung)	117
c)	Detaillierte Auswertung nach Art der Stimmausübung	118
aa)	Elektronische Teilnahme	118
bb)	Bevollmächtigung Dritter	118
cc)	Briefwahl	119
(1)	Angebote Übermittlungswege	119
(2)	Gewählte Fristen	121
dd)	Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft	125
(1)	Angebote Übermittlungswege	125
(2)	Gewählte Fristen	126
ee)	Vergleich von Briefwahl und Vollmacht/Weisung an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft	130
5.	Antragsrecht	133
a)	Lösungswege für das Antragsrecht	133
b)	Frist für Ergänzungsanträge nach § 122 Abs. 2 AktG	135
6.	Fragemöglichkeit	136
a)	Eröffnung der Fragemöglichkeit	136
b)	Frist für die Vorabreichung von Fragen	137
c)	Übermittlungswege	138
aa)	Übermittlungswege für vorabreichende Fragen	138
bb)	Übermittlungswege für während der Hauptversammlung gewährte Fragen	139
d)	Nennung der Fragesteller	141
7.	Widerspruchsrecht	141
8.	Nutzung des Internetportals	143
9.	Elektronische Teilnahme	144
a)	Ausgestaltung der elektronischen Teilnahme	144
b)	Abgrenzung von elektronischer Teilnahme zu Briefwahl anhand gewählter Gestaltungsmodalitäten	145
aa)	Übertragung als „Videokonferenz“	146
bb)	Gewährung weiterer Rechte während der Hauptversammlung	147

cc) Zwischenergebnis zur Abgrenzung anhand Gestaltungsmodalitäten	148
c) Bestimmtheit der Ladungen im Hinblick auf den Ausschluss der elektronischen Teilnahme	149
10. Aktionärsfreundliche Besonderheiten	152
C. Untersuchung der Umsetzungserfahrungen	152
I. Gegenstand der Untersuchung	152
II. Umsetzungserfahrungen	153
1. Allgemeines	153
a) Anwesenheit am Übertragungsort	153
b) Anmeldungen zur Hauptversammlung	154
c) Öffentliche Übertragung	154
d) Zuschauer	154
e) Präsenzquoten	155
f) Sprache	156
g) Dauer der Hauptversammlung	157
h) Technische Aspekte	157
aa) Vorbereitungen	157
bb) Modifikationen zu bestehenden Systemen	158
cc) Technische Störungen	159
i) Kosten	159
j) Feedback	160
2. Aktionärsrechte	160
a) Stimmausübung	160
b) Fragemöglichkeit	160
aa) Anzahl der Fragen	161
bb) Verteilung der Fragesteller	161
cc) Beantwortung der Fragen	162
dd) Nennung der Fragesteller	163
c) Antragsrecht	164
d) Widerspruch und Anfechtung	165
3. Zukunftsüberlegungen	165
a) Beibehaltung von Elementen des COVMG?	165
b) Live-Fragen?	166
c) Hybrid-Hauptversammlung?	166
d) Freie Wahl: Virtuell oder Präsenz?	167
e) Weitere Anstöße	168
aa) Nachhaltigkeit	168

bb) Einführung von Quoren	169
D. Zusammenfassende Ergebnisse der Rechtstatsachen- untersuchung	169
§ 6 Anpassungen des COVMG für das Jahr 2021 . . .	175
A. Fragerecht statt Fragemöglichkeit	175
B. Verkürzung der Vorabereinreichungsfrist für Fragen . .	177
C. Fiktionslösung für das Antragsrecht	177
D. Zwischenergebnis	178
§ 7 Die virtuelle Hauptversammlung als beständiges Zukunftsmodell de lege ferenda	179
A. Grenzen der Regelungsmöglichkeiten	180
I. Eigentumsgarantie der Aktionäre	180
II. Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz	184
1. Allgemeiner aktienrechtlicher Gleichbehand- lungsgrundsatz	184
2. Verfassungsrechtliche Gleichbehandlungsgrund- satz des Art. 3 Abs. 1 GG	186
III. Unionsrechtliche Grenzen für die Hauptversamm- lung durch die Aktionärsrechterichtlinie	187
1. Gleichbehandlungsgebot gem. Art. 4 ARRL . .	188
2. Fragerecht gem. Art. 9 ARRL	190
a) Allgemeine Reichweite	190
b) Konkrete Problemstellungen	191
aa) Inhaltliche Beschränkungen des Fra- gerechts	191
bb) Vorabereinreichung von Fragen	192
cc) Ermessen statt Antwortpflicht	193
3. Antragsrecht gem. Art. 6 ARRL	195
a) Wortlaut und Systematik des Art. 6 ARRL	195
b) Legalitätsprinzip	196
c) Erwägungsgrund (7) ARRL	196
d) Zwischenergebnis für Vorschläge de lege ferenda	198
4. Teilnahme auf elektronischem Weg gem. Art. 8 ARRL	198
5. Briefwahl gem. Art. 12 ARRL	200
6. Stimmrechtsvertretung gem. Art. 10 ARRL . .	201
a) „Dieselben“ Rechte	201
b) Freie Vertreterwahl	203

B. Vorschläge de lege ferenda	204
I. Keine unveränderte Beibehaltung des COVMG	204
II. Zukunftsmodelle zur Ablösung der klassischen Präsenzauptversammlung	205
1. Rein virtuelles Modell	205
a) Verständnis	205
b) Gestaltungsrahmen	208
aa) Spiegelbildliche Hauptversammlung – Maßstab: Standard der Aktionärs- rechte	208
bb) Neuverständnis der Hauptversamm- lung – Maßstab: Funktion der Haupt- versammlung	210
cc) Zwischenergebnis	212
c) Einführung	212
2. Zweistufiges Stimmrechtsvertreter-Modell	213
a) Verständnis	213
b) Gestaltungsrahmen	213
c) Einführung	215
3. Hybride Modelle	216
a) Große Hybrid-Lösung	216
aa) Verständnis	216
bb) Gestaltungsrahmen	217
cc) Einführung	218
b) Kleine Hybrid-Lösung	218
aa) Verständnis	218
bb) Gestaltungsrahmen	219
cc) Einführung	220
4. Übersicht zu Zukunftsmodellen	221
III. Argumente der Zukunftsmodelle	222
1. Argumente des rein virtuellen Modells	222
a) Chancen	222
aa) Kostenersparnis	222
bb) Verbesserte Wahrnehmung der Aktio- närsrechte	223
cc) Berücksichtigung von Internationalität	223
dd) Nachhaltigkeit	224
ee) Anpassung an digitalen Standard im Gesellschaftsrecht	224

ff)	Technische Umsetzbarkeit	224
gg)	Hohe Zuschauerzahlen	225
b)	Schwierigkeiten	225
aa)	Internetzugang	225
bb)	Technische Risiken	225
cc)	Umsetzung des Auskunfts- und Re- derechts der Aktionäre	226
(1)	Probleme einer live Frage-/Stel- lungnahmemöglichkeit	226
(2)	Probleme einer Vorverlegung von Fragen und Stellungnahmen	226
dd)	Akzeptanz	227
2.	Argumente des zweistufigen Stimmrechtsvertre- ter-Modells	228
a)	Chancen	228
aa)	Vorteile des rein virtuellen Modells	228
bb)	Interessensorientierte Lösung	228
b)	Schwierigkeit: Mehrwert zu übrigen Modellen?	229
3.	Argumente der großen Hybrid-Lösung	230
a)	Chance: Erweiterung der Aktionärsrechte	230
b)	Schwierigkeit: Fehlende Attraktivität für Unternehmen	230
4.	Argumente der kleinen Hybrid-Lösung	231
a)	Chancen	231
aa)	Vorteile des rein virtuellen Modells	231
bb)	Beibehaltung der Diskussionskultur	231
b)	Schwierigkeiten	232
aa)	Privilegierung zugunsten von Groß- aktionären	232
(1)	Ungleichbehandlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 GG	232
(2)	Rechtfertigung	233
(a)	Legitimer Differenzierungsgrund	233
(b)	Geeignetheit und Erforderlich- keit	233
(c)	Verhältnismäßigkeit im enge- ren Sinne	234
(d)	Zwischenergebnis	236

bb)	Privilegierung zugunsten bestimmter Aktionärsvertreter	237
(1)	Verfassungsrechtliche Grenzen . .	237
(2)	Europarechtliche Grenzen	237
IV.	Stellungnahme und Entscheid für ein Zukunftsmodell der Hauptversammlung	238
1.	Abwägung	238
2.	Ergebnis	240
V.	Eigene Konzeption für ein Zukunftsmodell	241
1.	Aufgabe des bestehenden Verständnisses von Briefwahl und elektronischer Teilnahme	241
a)	Gründe für ein neues Verständnis	241
b)	Neuverständnis	243
c)	Umsetzung im Aktienrecht	244
2.	Einführung der virtuellen Hauptversammlung als zweistufige Lösung	246
a)	Die rein virtuelle Hauptversammlung als Grundregelung für alle Aktiengesellschaften	247
aa)	Übertragung	247
bb)	Stimmrecht	248
cc)	Antragsrecht	249
dd)	Auskunftsrecht	251
(1)	Grundsatz: Beibehaltung des Auskunftsrechts nach § 131 AktG . .	251
(2)	Elektronische Gewährung auf jedem Weg	252
(3)	Anpassungen	253
(a)	Zeitliche Beschränkungsmöglichkeit	253
(b)	Auskunftsverweigerungsgrund	255
ee)	Rederecht	256
ff)	Widerspruch	257
gg)	Protokollierungsverlangen	258
hh)	Präsenzpflichten	259
ii)	Übermittlungsschwierigkeiten aus Aktionärssphäre	260
b)	Die kleine Hybrid-Lösung als Spezialregelung für börsennotierte Gesellschaften . . .	261
aa)	Auskunftsrecht	262

(1) Grundsatz: Vorabreichungsvor- gabe für Fragen	262
(2) Korrektiv: Begrenzte Fragemög- lichkeit während der Hauptver- sammlung	262
(a) Versammlungsvertreter	263
(b) Nachfragemöglichkeit für Fra- gesteller	264
bb) Rederecht	265
(1) Vorabreichung von Stellung- nahmen	265
(2) Rederecht für Versammlungsver- treter	266
cc) Übrige Aktionärsrechte	267
dd) Besondere Privilegierung von Aktio- nären mit wesentlicher Beteiligung . .	267
(1) Verfassungsgemäße Ausgestaltung	268
(2) Umsetzung	268
(3) Erforderlicher Mindestbesitz . . .	269
(4) Kein Zusammenschluss zur Er- reichung der Mindestbeteiligung .	269
ee) Zwischenergebnis: Gesamtbild der klei- nen Hybrid-Lösung	270
c) Einführung des virtuellen Formats: Pflicht oder Wahl?	270
3. Weitere Anpassungen der Regelungen des Ak- tiengesetzes	272
a) Fristenregime	272
b) Teilnehmerverzeichnis	273
c) Informations- und Mitteilungspflichten . .	273
aa) Versammlungsort	273
bb) Erweiterte Mitteilungspflichten	274
d) Minderheitsrechte aus § 122 AktG	275
e) Bevollmächtigungsmöglichkeiten	276
f) Rolle des Notars	276
g) Beschlussmängelrecht	277
aa) Anfechtungsbefugnis	277
bb) Anfechtungsausschluss	277

§ 8 Ergebnis	279
A. Zusammenfassung der Vorschläge de lege ferenda . . .	279
B. Gesetzesvorschlag zur virtuellen Hauptversammlung .	282
Literaturverzeichnis	289
Stichwortverzeichnis	303